

Aktionskreis Gibitzenhof
Alemannenstr. 40
90443 Nürnberg

Amtsgericht Nürnberg
Registergericht

Eing. 12. JUNI 1996

.....Abschr.....Beil.

SPD-Gibitzenhof/Werderau
Reichenbachstr. 52
90441 Nürnberg

Nürnberg, den 14.11.1995

Herrn Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg Dr. Peter Schönlein
Liegenschaftsamt der Stadt Nürnberg
Gartenbauamt
Umweltschutzamt der Stadt Nürnberg
Stadtverband Nürnberg der Kleingärtner e.V.
Baugesellschaft Werderau

EINGEGANGEN

17 NOV 1995

Erled

Betrifft : Gartenkolonie Gleisdreieck Werderau

Als Ergänzung zu der Informationsveranstaltung des Liegenschaftsamtes, des Gartenbauamtes und des Stadtverbandes der Kleingärtner e.V. am 10. Oktober 1995 im Gemeindehaus Dianastraße zur Zukunft der ehemaligen MAN-Gärten im Gleisdreieck Werderau sind aus der Sicht des Aktionskreises Gibitzenhof einige Erklärungen nötig:

1. Die Diskussion um die Gärten ist in Gang gekommen, als bekannt wurde, daß die Firma Tausend zwecks Erweiterung ihrer angemieteten Fläche auf 10 weitere Gärten und die auf Bundesbahngelände liegenden Garagen erhob. Gegen die bereits erfolgte Kündigung der 10 Gärten durch die Baugesellschaft Werderau konnte dank der Beratung durch Herrn Eschbach erfolgreich Einspruch erhoben und der Zerstörung der Gärten entgegengewirkt werden.
2. Die Erhaltung der Gartenanlage, von der ein Teil als Gewerbegebiet ausgewiesen war (siehe auch diesbezügliche Ausführungen von Herrn Dechant), ist vom Aktionskreis und der SPD-Gibitzenhof/Werderau der Stadt Nürnberg als eine der Ausgleichsmaßnahmen zur Müllverbrennung angeboten worden, die die Stadt im Rahmen der Genehmigung der Müllverbrennungsanlage auszuweisen hat.
3. Im Zusammenhang mit dieser Zweckbestimmung weisen wir darauf hin, daß dem Aktionskreis das Fortbestehen dieser Gärten als aktive "grüne Lunge" wichtig war und bleiben wird. Auch vom Gartenbauamt ist dies während der Informationsveranstaltung immer wieder betont worden. Der Aktionskreis ist ebenso wie das Gartenbauamt der Meinung, daß die für notwendig erachtete Neuordnung, hier immer mit dem Begriff "Sanierung" bezeichnet, durch das Gartenbauamt sehr behutsam und unter weitgehender Wahrung des vorhandenen Baumbestandes, sowie unter sehr frühzeitiger Information für die Gartenpächter durchgeführt wird.
4. Wir weisen darauf hin, daß es sich bei der Neuordnung (Sanierung) nicht um eine Neuplanung auf einem brachliegenden Gelände nach den Maßgaben einschlägiger Bestimmungen handelt, wie dies aus den Äußerungen des Vorsitzenden des Stadtverbandes der Kleingärtner zu entnehmen war, sondern um die Übernahme einer seit 40 Jahren gut funktionierenden Gartenkolonie mit einigen Änderungen (z.B. Wasserversorgung für alle Gärten, Aufteilung einiger zu großer Gärten usw.).

Hierbei wird ausdrücklich betont, daß bei der Übernahme der Gartenkolonie in den Stadtgartenverband auch alle Regelungen bezüglich bestehender Einrichtungen (z.B. Strom) zu beachten sind.

5. Wir betonen noch einmal ausdrücklich in Richtung Stadtgartenverband, daß sich die ganze Aktion des Aktionskreises, der SPD Gibitzenhof/Werderau und der Stadt Nürnberg ins Gegenteil verkehren würde, wenn ein "Kahlschlag" im Sinne einer rigorosen Anpassung an einschlägige Richtlinien des Stadtgartenverbandes durchgeführt würde. Wir bitten zu bedenken, daß die Stadt Nürnberg (d.h. die Gesamtheit ihrer Steuerzahler!) einen politischen Preis zum Erwerb und Erhalt dieser Gärten gezahlt hat und daß es dem Aktionskreis nicht gleichgültig sein kann, was mit den Gärten weiterhin geschieht.

6. Das Problem "Tausend" ist noch immer nicht gelöst. Das betreffende Grundstück ist in den letzten Monaten zu einem Müllplatz verkommen. Aus der Sicht des Aktionskreises ist die Räumung dieses Grundstücks die vordringlichste Aufgabe der Beteiligten (Firma Tausend, Baugesellschaft Werderau, Stadtgartenverband), ehe in den Gärten irgendwelche Maßnahmen zur "Sanierung" gestartet werden. Der Aktionskreis wird auch diese Angelegenheit sehr aufmerksam verfolgen.

7. Wir bitten daher alle Beteiligten um Berücksichtigung dieser Umstände bei der Übernahme der Gärten durch den Stadtverband und bei weitergehenden Maßnahmen innerhalb dieser Gartenkolonie.

Im Namen des Aktionskreises

Manfred Klott

SPD Gibitzenhof/Werderau

Hubert Dechant